



## ◆ „Interkultureller Tag“ am 13.07.

Der Interkulturelle Tag im Freizeittreff und Park Rabet organisieren und gestalten verschiedene Träger und Einrichtungen aus dem Leipziger Osten. Es soll ein Tag werden, der die kulturelle Vielfalt widerspiegelt. Eltern aus unseren Projekt-Kitas werden sich mit einem Kuchenbasar beteiligen. Hier noch einmal einige Höhepunkte aus dem Programm:

- 16 Uhr: „Muslime in Europa - Muslime in Deutschland: Kommunikation und Auseinandersetzung“  
Vortrag und Diskussion mit Aiman Mubarak (VASA e.V.)
- ab 16 Uhr: Informationen und Beratung in verschiedenen Sprachen
- ab 18 Uhr: Großes Picknick im Park  
mit russischer Akkordeonmusik, internationalen Klängen und Märchen aus aller Welt

J  
U  
L  
I  
2005

## ◆ Rückblick auf den Workshop „Starke Elternbeiräte“

Am Samstag, den 25. Juni fand in der Cafeteria des Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH ein Workshop mit „starken Elternbeiräten“ statt. Trotz 31°C im Schatten haben sich Vertreter/innen der Elternbeiräte der Projektkitas der Konradstraße 21 und der Hermann- Liebmann- Str. 99, sowie des Gesamtelternrates der Stadt Leipzig den Samstagvormittag Zeit genommen.

Gemeinsam wurde über die Schwierigkeiten der Basisarbeit von Elternbeiräten diskutiert. Es konnten Ideen entwickelt werden, wie man einerseits Mitstreiter für die Elternbeiräte gewinnt und andererseits Eltern generell aktiviert. Dies betrifft nicht nur die Teilnahme an Veranstaltungen, sondern auch die Stärkung von Engagement für die Kita in ihrer Gesamtheit.

## ◆ Urlaubswünsche

„Lebenskünstler ist, wer seinen Sommer so erlebt, dass er ihm noch den Winter wärmt.“

*Alfred Polgar*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen erholsamen und erlebnisreichen Sommer und schöne Urlaubstage.

Im August wird es keinen Infobrief geben. Der nächste Infobrief erscheint erst am Montag, den 05.09.05



**Projekt „Kitas im Blick“: Kontaktbüro Kita Konradstr. 21, 04315 Leipzig, Tel: 0341 - 6992763**

Projektträger: Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH,  
im Auftrag der Stadt Leipzig – Jugendamt, kofinanziert durch Mittel der Europäischen Union.



## ◆ „Interkultureller Tag“ am 13.07.

Im Rahmen des Interkulturellen Tages organisierten wir gemeinsam mit Mitgliedern der Vereinigung Arabischer Studenten und Akademiker (VASA e.V.) einen Vortrag zum Thema: „Muslime in Europa“. Die zwanzig interessierten Besucher hatten anschließend noch Gelegenheit einige Fragen mit Aiman Mubarrak zu diskutieren. Außerdem unterstützten die Kitas diesen Tag mit selbstgebackenem Kuchen, der von Vertretern der Elternbeiräte angeboten wurde.

## ◆ Themenheft „Feste und Bräuche – Rund um die Welt“

Nach intensiver Überarbeitung ist das Themenheft nun im Druck. Das Heft gibt einen Überblick über die bedeutenden Feste der Kulturen, die hauptsächlich in den Projektkitas vertreten sind und enthält Anregungen zur Thematisierung der Feste und Bräuche im Kita- Alltag. Ende September wird es zunächst im Team der Kita Konradstraße 70/72 vorgestellt und den Erzieherinnen überreicht. In den anderen Kitas erfolgt die Präsentation des Themenheftes im November.

## ◆ Bildungsfest am 10. September

Wir beteiligen uns an den organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitungen für das Bildungsfest im Rabet. An diesem Tag steht unser Kontakt- und Beratungsbüro für die Durchführung eines Workshops mit Eltern und dem Gesamtelternrat zur Verfügung. Des Weiteren präsentieren wir unser Projekt und werden gemeinsam mit den Partnern für einen guten Verlauf des Bildungsfestes sorgen.

## ◆ Tag der Offenen Tür am BBW

Ebenfalls am 10. September präsentiert sich unser Projekt zum Tag der offenen Tür in Knauthain unseres Trägers BBW.

## ◆ Treffen mit den Elternbeiräten

Am 21.9. steht das nächste Treffen aller Elternbeiräte unserer Projektkitas an, um den Workshop „Starke Elternbeiräte“ vom 25.6. gemeinsam auszuwerten. Dies ist ein weiterer gemeinsamer Schritt, die Elternbeiräte in ihren Aktivitäten und Impulsen zu stärken. Ein Vertreter der Stiftung „Kinderlobby“ wird an diesem Treffen teilnehmen und seine umfangreichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Elternarbeit/ Elternbeiräte mit einfließen lassen.

Der nächste Infobrief erscheint am Dienstag, den 04. Oktober 2005.

☺ Projektipp des Monats: Weihnachtsgeschenke kann man jetzt noch kurzärmlig kaufen. ☺





## ◆ Bildungsfest am 10. 09.

In einem interessanten Workshop stellte die stellvertretende Leiterin der Kita Eisenbahnstraße 52 (s.u.) Die Aspekte und Besonderheiten der Elternzusammenarbeit in ihrer Einrichtung vor. Angeregt diskutiert wurde mit Vertretern des Gesamtelternrates, mit der Leiterin der Fachabteilung Tageseinrichtungen für Kinder und Freizeitstätten des Jugendamtes und Eltern der Kita. Am Nachmittag präsentierten wir uns mit einer Infotafel im Rabat und kamen mit vielen Eltern und Vertretern der verschiedensten Institutionen ins Gespräch.

P.S. : An diesem Tag präsentierten wir uns auch am BBW zum „Tag der Offenen Tür“.

## ◆ Treffen mit den Elternbeiräten

Am 21.09. trafen sich Vertreter/innen der Elternbeiräte aller vier Projektkitas. Neben der Weitergabe verschiedener Materialien, gab es einen guten Austausch zum Thema Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita-Team und zum Workshop „Starke Elternbeiräte“, der im Juni statt fand. Die Vernetzung der Elternbeiräte unserer Projektkitas wird weiterhin von uns unterstützt. Die Elternbeiräte wünschen sich weitere gemeinsame Treffen mit konstruktiven Gesprächen.

## ◆ Vorstellung des Themenheft „Feste und Bräuche – Rund um die Welt“

Am 29.09 konnten die Erzieherinnen der Kita Konradstraße 70 und 72 das o.g. Themenheft in die Hand nehmen und darin blättern. Im Rahmen einer Informationsveranstaltungen erläuterten wir die Hintergründe für die Entstehung und die Zielstellung des Heftes.

## ◆ Sprachförderung

Seit einigen Monaten beschäftigt die Erzieherinnen der Kitas noch verstärkter das Thema „Sprachförderung“. Hintergründe dafür sind der weiterhin wachsende Anteil ausländischer Kinder, aber auch Sprachauffälligkeiten bei deutschen Kindern. Gemeinsam mit den Kita- Teams und anderen in der Verantwortung stehenden Partnern und Institutionen suchen wir nun nach Möglichkeiten und Programmen, die dieser Problematik begegnen. Dabei betonen wir auch die Rolle der Eltern bei der Sprachförderung ihrer Kinder.

## ◆ ... da waren es nur noch vier

Seit September haben wir „nur noch“ vier Projektkitas im Blick, weil die Einrichtungen Konradstraße 70 und 72 zu einer großen Einrichtung zusammengeschlossen wurden. Außerdem hat die Kita Konradstraße 21 jetzt eine neue Adresse: Eisenbahnstraße 52. Sie befindet sich aber noch am gleichen Ort... wo sonst.

Der nächste Infobrief erscheint am Montag, den 07. November 2005.

☺ Projekttipp des Monats: Nichts was Bestand haben soll, entsteht schnell ...☺





## ◆ Treffen der Steuerungsgruppe

Am 25. November fand das zweite Treffen der Steuerungsgruppe in diesem Jahr statt. Anhand einer Analyse ausgewählter Arbeitsschwerpunkte der vergangenen Monate wurde über bisher erreichte Zielstellungen diskutiert. Es wurden weitere Schritte und Aufgaben für das Jahr 2006 vereinbart.

## ◆ 5000xZukunft – Projekt „Stärkung junger Familien

Drei junge Mütter und ein Vater nutzen am 23. November das erste Treffen, des von uns mitorganisierten Angebotes der Unterstützung junger Familien. Zwei Sozialpädagoginnen vom FAIRbund e.V. gestalten die zukünftig zweimal im Monat stattfindenden Treffen und gehen dabei intensiv auf die Interessen der Teilnehmer/-innen ein. Zwei weitere Treffen finden in diesem Jahr noch am 07. und 21. Dezember jeweils von 10 bis 12 Uhr im Freizeittreff Rabet statt. Interessierte junge Eltern können ohne Anmeldung zu diesen Treffen dazu kommen, bevor Anfang 2006 eine feste Gruppe gebildet wird.

## ◆ „Treffpunkt Koni 21“ lebt wieder auf

Nach einer Zwangspause, weil die Räumlichkeiten des Elterntreffpunkts nach einem Brand in der Kita Eisenbahnstr. 52 nicht durch die Eltern genutzt werden konnte, erwacht der Treffpunkt nun wieder zu neuem Leben. Engagierte Mitglieder des Elternbeirates richten allmählich den Raum wieder gemütlich ein. Die ersten spontanen „Kaffeerunden“ einiger Eltern fanden bereits statt, eine Weihnachtsfeier des Elternbeirates ist geplant. Außerdem findet am 07. Dezember ein weiteres Treffen von Vertreter/-innen der Elternbeiräte der Projektkitas ebenfalls im „Treffpunkt Koni 21“ statt. Der Name „Treffpunkt Koni 21“ soll übrigens trotz Adressänderung erhalten bleiben.

## ◆ Besuch des Projektes „KiNET“ in Dresden

Am 30. November folgten wir einer Einladung der Mitarbeiterinnen des Projektes „KiNET“ (Netzwerk für Frühprävention, Sozialisation und Familie) nach Dresden- Gorbitz. Schon beim Besuch der „KiNET“- Mitarbeiterinnen unseres Projektes im September in Leipzig, konnten wir viele Gemeinsamkeiten zwischen beiden Projektansätzen feststellen. Die Eindrücke beim Besuch einer Kita und die Diskussion mit der Leiterin sowie den „KiNET“- Mitarbeiterinnen über Themen wie Elternzusammenarbeit und Arbeit der Elternbeiräte zeigte viele Parallelen zu den Erfahrungen, die wir in den Kitas im Leipziger Osten gesammelt haben.

## ◆ Eine gemütliche Adventszeit ...

... und ein Frohes und Besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen auf diesem Weg

Ihr Team von „Kitas im Blick“

Der nächste Infobrief erscheint am Montag, den 09. Januar 2006.

© Projektipp des Monats: „Die Menschen verlieren die meiste Zeit damit, dass sie Zeit gewinnen wollen.“ ©





## ◆ 2 Jahre „Kitas im Blick“

Man sagt, die ersten zwei Jahre sind für die Entwicklung von großer Bedeutung. Wir können das so für unser Projekt bestätigen – einem sehr interessanten Projekt mit spannenden Aufgaben, manchmal unerwarteten (aber nicht negativen) Entwicklungen und fachlichen Herausforderungen.

Gelegenheit genug, uns bei allen Erzieherinnen, Leiterinnen, Eltern und anderen Projektpartner/-innen im Stadtteil und darüber hinaus für eine freundliche, offene und fruchtbare Zusammenarbeit zu bedanken. Wir wünschen Ihnen einen guten Start für das Jahr 2006 und für unser drittes Projektjahr.

## ◆ „Früherkennung familiärer Problemlagen“ – öffentlich verstärkt diskutiert

In der LVZ vom 31.12.2005 erschien ein Bericht der Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen, in dem sie einen besseren Schutz der Kinder betonte. Die gleiche Ausgabe der LVZ beinhaltete ein Interview mit Sachsens Sozialministerin, Frau Orosz. Dabei geht es um die Einführung eines Frühwarnsystems zur Reduzierung von Kindesmisshandlungen und Kindesvernachlässigungen. Durch beide Beiträge fühlen wir uns mit unserer „Orientierungshilfe zur Früherkennung familiärer Problemlagen“, die wir im Jahr 2004 erarbeitet haben, mehr als bestätigt. Gleichzeitig sehen wir uns aufgefordert, auf diesem Gebiet weiterhin sensibel zu agieren und zu reagieren.

## ◆ Zusammenarbeit mit Elternbeiräten wird nachhaltiger

Die Stärkung und Unterstützung der Elternbeiräte sind uns wichtige Anliegen. So wird es im Februar ein weiteres gemeinsames Treffen geben. Die Elternbeiräte selbst haben das Ziel, diese Treffen kontinuierlich fortzusetzen und wünschen sich auch künftig die Unterstützung des Projektes. Themen, die dabei im Vordergrund stehen, sind Arbeitsstrukturen eines Elternbeirates und die Öffentlichkeitsarbeit.

## ◆ Gemeinsame Tagung mit dem Projekt „KiNET“ aus Dresden/ Gorbitz

Bereits während unseres Besuches bei o.g. Projekt entstand die Idee für ein Arbeitstreffen mit den Mitarbeiter/-innen der beiden Projekte, sowie Kita- Leiterinnen und Trägervertreter/-innen.

Dieses wird nun am 08. Februar 2006 am Berufsbildungswerk in Knauthain stattfinden und steht unter der Thematik: „Zwei Städte – Zwei Sozialräume – Verschiedene Menschen - Gleiche Problemlagen“. Wir freuen uns auf einen anregenden Erfahrungsaustausch über die Schwerpunkte „Kita im Sozialraum“ und „Zusammenarbeit mit Eltern“.

Der nächste Infobrief erscheint am Montag, den 06. Februar 2006.

☺ Projektipp des Monats: „Es ist besser nachzufragen, als nachzuhaken.“ ☺





## ◆ Der Leipziger Osten auf „radio blau“

Der freie Radiosender „radio blau“ führt im Leipziger Osten ein besonderes Projekt durch. Vereine, Projekte und Initiativen haben die Möglichkeit, in einer eigenen Radiosendung ihre Arbeit und somit sich einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Auch wir wollen diese Gelegenheit nutzen. Seit Mitte Januar bereiten wir unsere eigene Radiosendung vor. Dafür sammeln wir für verschiedene Beiträge z. B. Stimmen von Netzwerkpartnern, Leiterinnen, Eltern und Projektinitiatoren. Der Sendetermin ist für Mitte März geplant.

## ◆ Vorbereitung des 3. Leipziger Bildungsfestes

Am Samstag, den 20. Mai 2006 findet das 3. Leipziger Bildungsfest in Leutzsch am Wasserschloss statt. Gemeinsam mit dem Gesamtelternrat, der Stiftung Kinderlobby, den Kitas, Elternbeiräten und anderen Partnern beteiligen wir uns wie im letzten Jahr an den organisatorischen Vorbereitungen.

## ◆ Öffentlichkeitsarbeit der Kitas – Chance und Notwendigkeit

Mit allen Leiterinnen der Projektkitas führten wir intensive Gespräche zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“. Eine gute Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen wird von allen Leiterinnen als Notwendigkeit erkannt, gilt es doch die eigene Arbeit in der Öffentlichkeit transparenter zu machen und somit zu einer stärkeren gesellschaftlichen Anerkennung beizutragen. Es fehlt zum Teil an einer kontinuierlichen und strukturierten Herangehensweise, so die Einschätzungen der Leiterinnen. Hierbei wollen wir die Erzieherinnen und Leiterinnen unterstützen. So ist z. B. geplant, dass sich jede Kita in der Stadtteilzeitung „Leipziger Osten“ mit einem fachlichem Thema vorstellt. Außerdem werden wir im März/ April Informationsveranstaltungen für Erzieherinnen zu dieser Thematik organisieren. Das breite Spektrum der Öffentlichkeitsarbeit birgt eine große Chance für die Kitas auf dem Weg zu „Offenen Kommunikationszentren im Gemeinwesen“.

Der nächste Infobrief erscheint am Montag, den 06. März 2006.

© Projektipp des Monats: Wo Menschen zuhören stellt sich der Erfolg von selbst ein. Denn es gibt keinen besseren Weg zum Erfolg als mit den Augen und Ohren zu „stehlen“. (Hermann Bertram)





M  
Ä  
R  
Z

2006

## ◆ Anregender Erfahrungsaustausch mit dem Projekt „KiNET“ aus Dresden/Gorbitz

Am 08. Februar trafen wir uns mit Kita – Leiterinnen aus Leipzig und Dresden, Vertretern und Vertreterinnen der Träger und den Projektmitarbeiterinnen von „KiNET“ zu einem ganztägigen Erfahrungsaustausch am BBW in Knauthain. Diskutiert wurden insbesondere Erforderlichkeiten der Einbindung von Kindertagesstätten in den Stadtteil und Wege sowie Grenzen der Zusammenarbeit mit Eltern. Viele Themen konnten an diesem Tag nur angesprochen werden. Geplant ist nun eine weiterführende Tagung, die von allen Beteiligten sehr begrüßt wird.

## ◆ Präsentation auf der Messe „Haus – Garten – Freizeit“

Auf der Messe „Haus – Garten – Freizeit“ vom 18. bis 26. Februar waren wir mit unserer Infowand und stundenweise auch persönlich präsent. Im Rahmen eines Gemeinschaftstandes mit dem Gesamtelternrat der Stiftung Kinderlobby und einigen Kita – Trägern kamen wir mit vielen Eltern und anderen Interessierten ins Gespräch.

## ◆ Schnelle Hilfe durch uns

Einer Mutter mit finanziellen Sorgen halfen wir, dass ihr Sohn den so beliebten Englischkurs in seiner Kita weiter besuchen kann. Ein Projektpartner ermöglichte die finanzielle Unterstützung.

## ◆ Intensivierung der Unterstützung des Elternbeirates in der Kita Konradstraße 70/72

Der Elternbeirat in der Kita Konradstraße 70 und 72 hat sich nach der Zusammenlegung der beiden Einrichtungen nun zusammen gefunden. Wir wollen den Elternbeirat intensiv bei der Strukturierung ihrer Arbeitsaufgaben und beim Aufbau eines Elterntreffpunktes zur Seite stehen. Die Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat der Kita Eisenbahnstraße 52 sind dabei eine Grundlage. Am 08. März treffen wir uns dazu mit Vertreterinnen des Elternbeirates in ihrer Kita.

## ◆ Informationsveranstaltung für Elternbeiräte

Für Samstag, den 08. April planen wir eine Informationsveranstaltung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ für die Elternbeiräte unserer Projektkitas. Im Vordergrund stehen dabei praktische Tipps und Anregungen, wie sich die Elternbeiräte intern und extern präsentieren sollten. Wichtiges Thema wird außerdem sein, wie man Eltern erreicht und ihr Interesse weckt, sich bei bestimmten Aktivitäten zu engagieren.

Der nächste Infobrief erscheint am Montag, den 03. April 2006.

☺ Projektipp des Monats:

»Nach einem langen Winter fest daran glauben: Vom Eise befreit sind bald Flüsse und Bäche ... .«





### ◆ Treffen der Steuerungsgruppe am 24. März

Die Steuerungsgruppe unseres Projektes traf sich im Jugendamt und diskutierte, inwieweit die Projektziele bisher erreicht wurden und welche Schwerpunkte in diesem Jahr noch gesetzt werden sollen.

### ◆ Übergabe unserer Orientierungshilfen in Dresden

Am 31. März nahmen wir an einer Werkstatt zum Thema „Frühprävention“ teil, die das Projekt KiNET in Dresden/Gorbitz veranstaltete. Wir hatten Gelegenheit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Kindertagesstätten, dem Amt für Kindertagesstätten, dem Allgemeinen Sozialen Dienst und verschiedenen anderen sozialen Einrichtungen unsere Erfahrungen auszutauschen. Zum Abschluss der Veranstaltung übergaben wir auf Wunsch der KiNET-Mitarbeiterinnen die von uns erarbeitete „Orientierungshilfe zur Früherkennung familiärer Problemlagen“ sowie das Themenheft „Feste und Bräuche“.

### ◆ Erstes Vorbereitungstreffen zum Internationalen Kindertag am 1. Juni

Zu einer ersten Vorbereitungsrunde für eine besondere Veranstaltung zum Kindertag trafen wir uns am 27. März mit den Mitorganisatoren von der Stiftung Kinderlobby, dem Integrationsprojekt DIALOG, dem Freizeittreff RABET, der Programmreferentin des amerikanischen Konsulats und dem Stadtteilmanagement Leipziger Osten. Unsere Idee ist es, dass Familien verschiedener Nationalitäten jeweils ein Spiel aus ihrer Heimat vorstellen und Kinder die Möglichkeit haben diese im Rahmen des Kinderfestes kennen zu lernen und auszuprobieren.

### ◆ Unterstützung des NEWROZ - Festes am 25. März

Verschiedene Migrantenvereine und soziale Einrichtungen organisierten am Samstag, 25. März das Neujahrsfest Newroz im Freizeitreff und Park Rabet. Wir unterstützten dieses Fest u. a. durch die Gewinnung von Familien zur Teilnahme und die Moderation des Abendprogramms.

### ◆ Fortsetzung des Themas Öffentlichkeitsarbeit in der Kita Konradstraße 70/72

Aufbauend auf den Gesprächen mit der Leiterin diskutierten wir das Thema Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Teambesprechungen in der Kita Konradstraße 70/72 mit den Erzieherinnen. Im Gespräch erläuterten wir Wirkungen und Formen der Öffentlichkeitsarbeit und ergänzten dies durch einige praktische Tipps zur Gestaltung von Aushängen u. ä.. Wichtig dabei war es uns hervorzuheben, dass die Mitarbeiterinnen der Kita täglich ein gewisses Stück Öffentlichkeitsarbeit selbst realisieren, z. B. bei jedem Gespräch mit Eltern, Kolleginnen und Partnern in der Kita sowie außerhalb.

### ◆ Projektvorstellung auf radio blau

Am 24. März war es so weit: Die von uns zu großen Teilen mitgestaltete Sendung über unser Projekt und all seine Partner lief auf radio blau.

Der nächste Infobrief erscheint am Montag, 08. Mai 2006.

☺ Projekttipp des Monats: „Humor ist viel zu wichtig, um nicht ernst genommen zu werden.“  
(von uns gefunden, unbekannter Verfasser)





M  
A  
I  
  
2006

### ◆ Gespräch mit Erzieherinnen zum Thema „Elternzusammenarbeit“

Am 19. April 2006 haben wir einige Erzieherinnen eingeladen, intensiv mit uns über Elternzusammenarbeit ins Gespräch zu kommen. Die unterschiedlichen Erfahrungen in der Arbeit mit Eltern und Elternbeiräten wurden dabei an- und ausgesprochen. Eindeutige Aussagen bei diesem Treffen waren, dass es „ohne die Eltern“ nicht geht und von Beginn an, die Zusammenarbeit mit ihnen offen und partnerschaftlich gestaltet werden muss. Auf Wunsch der Erzieherinnen wird der Gesprächskreis zu diesem Thema fortgesetzt.

### ◆ 3. Leipziger Bildungsfest

Am Samstag, den 20. Mai sind wir mit einem Infostand und einer kleinen Spielaktion beim 3. Leipziger Bildungsfest am Wasserschloss in Leutzsch vertreten. Am Nachmittag werden wir zum offiziellen Partner der „Familienstadt Leipzig – Das Lokale Bündnis für Familien für Leipzig“ ernannt.

### ◆ Öffentlichkeitsarbeit I

Die Fortsetzung der Infoveranstaltungen mit den Elternbeiräten zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ folgt am Samstag, 13. Mai 2006. Diesmal werden wir unterstützt durch eine Gesprächstrainerin des Berufsbildungswerks Leipzig. Die Elternbeiräte haben den Wunsch zu einem Gesprächstraining geäußert, um andere Eltern in persönlichen Gesprächen zur Mitarbeit zu überzeugen und zu motivieren. Wir freuen uns, dass sich wiederum Vertreterinnen aus allen vier Projektkitas angemeldet haben.

### ◆ Öffentlichkeitsarbeit II

Nach intensiven Gesprächen zur Öffentlichkeitsarbeit mit den Leiterinnen zu Jahresbeginn, haben sich nun in jeder Kita ein bis zwei Erzieherinnen diesem Bereich angenommen. Für diese Erzieherinnen bieten wir am 30. Mai 2006 eine Infoveranstaltung über Bedeutung, Inhalte und Formen der Öffentlichkeitsarbeit. Frau Tautz (zuständig für Öffentlichkeitsarbeit am Berufsbildungswerk Leipzig) wird uns dabei mit ihrem Fachwissen und Erfahrungen zur Seite stehen.

Beide Veranstaltungen zur „Öffentlichkeitsarbeit“ schaffen wichtige Voraussetzungen für die Kitas auf dem Weg zum Offenen Kommunikationszentrum im Gemeinwesen.

### ◆ „Kunterbunter Kindertag: 20 Nationen – 20 Spiele – Ein Fest“

Am 1. Juni 2006 ist nicht nur meteorologischer Sommerbeginn, sondern auch Kindertag – und diesen feiern wir in diesem Jahr ganz international im Rabet. Dafür bereiten wir gemeinsam mit vielen Partnern im Stadtteil dieses kleine Fest vor. Viele Familien der unterschiedlichsten Nationalitäten sind eingeladen, Spiele aus ihrer Heimat vorzustellen und mit den anderen Kindern zu spielen. Es wird es bestimmt ein bunter und vielseitiger Nachmittag mit hoffentlich sommerlichen Wetter.

Der nächste Infobrief erscheint am Montag, 12. Juni 2006.

☺ Projektipp des Monats: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen. Die Mehrwertsteuer kann nur höher werden.“ *Robert Lembke*



## ◆ **Kunterbunter Kindertag am 1. Juni – Voller Erfolg**

Wirklich sehr bunt ging es zu – im Freizeitpark Rabet zum Kindertag. Etwa 200 Kinder, Eltern und Interessierte erprobten Spiele verschiedener Nationalitäten, z. B. Mensch-Ärgere-Dich-Nicht, Baseball und Murmeln. Mit viel Begeisterung wurden auch die Flaggen der Nationalitäten gemalt und im Park präsentiert. Zu Eis und Limo gab es außerdem kanadische Live-Musik und Musik vom Band. Viel Trubel war auch am Infostand des Bürgerpolizisten und am Spielmobil. Ein wirklich gelungener Nachmittag, der vom Ausländerbeauftragten eröffnet wurde. Diese Stunden zeigten uns, dass das einfache Spielen und Zusammensein der unterschiedlichsten Nationen sehr viel Freude bereiten kann.

## ◆ **Erster Deutscher Familientag in Berlin**

Am 15. Mai waren wir gemeinsam mit Vertreter/innen der Stiftung Kinderlobby und des Gesamtelternrates beim Ersten Deutschen Familientag vertreten. Kernaussage der Veranstaltung ist die Stärkung der Familie. Im Gespräch mit anderen Vertretern von Projekten und Vereinen konnten wir unsere Arbeit u. a. bezüglich der Stärkung von Familien bestätigt sehen.

## ◆ **Informationsveranstaltung mit Erzieherinnen zur Öffentlichkeitsarbeit**

Einen tieferen Einstieg in das Thema Öffentlichkeitsarbeit beinhaltete eine Informationsveranstaltung mit Erzieherinnen am 30. Mai im Informationscenter Eisenbahnstraße. Die Erzieherinnen, die zukünftig verstärkt in ihren Einrichtungen dieses Thema angehen wollen, erhielten durch Frau Tautz (Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit am BBW Leipzig) eine erste theoretische Einführung. Diskutiert wurde intensiv u. a. die Problematik der Zusammenarbeit mit Eltern als eine Form der internen Öffentlichkeitsarbeit. Dieses Thema kristallisiert sich als der Schwerpunkt heraus, der die Erzieherinnen beschäftigt. Aus diesem Grund und auf Wunsch der Erzieherinnen planen wir am 07. August eine Fortsetzung der Veranstaltung, in deren Vordergrund dieses Thema stehen wird.

## ◆ **Kita Wurzner Straße wird Partnerschaft über Lichten Hain übernehmen**

Die Kita des BBW in der Wurzner Straße 122 grenzt direkt an den Lichten Hain – eine neue Grünfläche, die im Rahmen des Städteumbaus entstand. So ist es nur naheliegend, dass die Kita im Rahmen einer Partnerschaft sich um dieses Stück „Nachbarschaft“ zukünftig kümmern möchte. Diese Partnerschaft ist ein Beispiel, wie sich die Kita am Stadtteilleben beteiligt und zu einer positiven Imagepflege beiträgt.

## ◆ **„Starke Elternbeiräte“ - Teil 2**

Wie im vergangenen Jahr wird es am Samstag, 01. Juli einen Workshop für die Elternbeiräte geben. Am BBW in Knauthain wird es dabei u. a. um folgende Themen gehen: Wie sehen sich die Eltern in ihrer Eigenschaft als ehrenamtliche Mitarbeiter/innen? Hat die Zusammenarbeit mit Erzieherinnen und Leiterinnen eine neue Qualität erfahren?

## ◆ **Arbeit an der Analyse unserer Projektarbeit**

Seit einigen Wochen erarbeiten wir schrittweise eine Soll- Ist – Analyse unserer Projektarbeit in Vorbereitung der nächsten Steuerungsgruppe und eines umfangreichen Projektberichtes.

Der nächste Infobrief erscheint am Montag, 10. Juli 2006.

Projekttipp des Monats: „Den Lebenskünstler erkennt man daran, dass er seine schlechten Erfahrungen von anderen machen lässt.“ Hans-Joachim Clarin

## ◆ Workshop „Starke Elternbeiräte – Teil 2“

Wie im vergangenen Jahr trafen wir uns mit den Elternbeiräten am Samstag, 01. Juli 2006 zu einem intensiven und sehr interessantem Workshop am Berufsbildungswerk in Knauthain. In diesem Jahr konnten Vertreterinnen aller vier Projektkitas teilnehmen. Im Mittelpunkt stand der Austausch von Erfahrungen und Entwicklungen der einzelnen Elternbeiräte in den letzten Monaten. Weitere Themen waren die „Zusammenarbeit mit Erzieherinnen und Leiterinnen“ und „wie können andere Eltern besser erreicht werden“.

## ◆ „Bunte Gesichter im Rabet“

Am 19. Juli wird es im Freizeitpark und Freizeittreff Rabet „bunt“. Viele verschiedene Vereine und Einrichtungen im Stadtteil präsentieren bunte Kulturen, bunte Genüsse, bunte Informationen: Buntes Leben.

Um 15 Uhr beginnt ein Bühnenprogramm mit Tanz und Musikbeiträgen von Schülern der 16. MS und Jugendlichen des Freizeittreffs Rabet. Wir freuen uns besonders, dass auch die jüngste Generation – eine Kindergruppe der Kita Eisenbahnstraße – mit Bewegungstänzen dabei sein wird. Neben vielen Informationsangeboten von Vereinen, gibt es verschiedene Kreativ- und Sportangebote. Es werden Märchen aus aller Welt erzählt, der Fanfarenzug spielt auf und zum Abschluss um 18 Uhr läuft der Film „Der Neger weiß“. Alle sind herzlich eingeladen.

## ◆ Seminar „Early Excellence Centres“ in Berlin

Durch die Teilnahme am Seminar zum Thema „Early Excellence Centres – Kindertagesstätten als Familienzentren“ vom 6.6. bis 9.6.2006 in Berlin konnten wir viele Erfahrungen und Anregungen der Modelleinrichtungen für unsere Arbeit aufnehmen.

## ◆ Arbeitsgruppe „Sprachförderung“ in Dresden

Ziel dieser Arbeitsgruppe ist das Erstellen eines Projektes zur Sprachförderung als komplexes Bildungsangebot für Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Wir bekamen diese Einladung, um unsere Erfahrungen aus konkreter Sozialraumsicht einfließen zu lassen.

## ◆ Treffen mit Erzieherinnen zur Öffentlichkeitsarbeit

Mit den für Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Erzieherinnen treffen wir uns wieder am 07. August. Im Mittelpunkt dieses Treffens stehen dabei Aspekte der Zusammenarbeit mit Eltern als interne Öffentlichkeitsarbeit.

## ◆ Urlaubswünsche

Wir wünschen allen Lesern unseres Infobriefes einen schönen und erholsamen Sommer.

Im August wird es keinen Infobrief geben. Der nächste Infobrief erscheint am Montag, 04. September 2006.

Projekttipp des Monats: "Hoffnung ist eben nicht Optimismus. Es ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat - ohne Rücksicht darauf, wie es ausgeht". (Vaclav Havel)



## ◆ Treffen mit Erzieherinnen zur „Öffentlichkeitsarbeit“

Beim 2. Treffen der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ am 07. August verständigten wir uns mit den Erzieherinnen zu Möglichkeiten der Elternzusammenarbeit als Teil der internen Öffentlichkeitsarbeit. Wir diskutierten Fragen der Gesprächsführung, der Formulierung von Informationsbriefen und des Gestaltens von Aushängen für Eltern.

## ◆ Treffen mit Erzieherinnen zur „Eltern- Zusammen- Arbeit“

Auch mit der Arbeitsgruppe „Eltern- Zusammen- Arbeit“ fand am 22. August das 2. Treffen statt. Auf Wunsch der Erzieherinnen stand im Mittelpunkt die Frage, wie Eltern mit sozialen und/ oder emotionalen „Defiziten“ unterstützt werden können. Ausgehend von beispielhaften Einzelfällen aus den praktischen Erfahrungen der Erzieherinnen erarbeiteten mit ihnen mögliche Handlungsschritte.

## ◆ Interkultureller Stadtteilrundgang

Eine Mischung aus historischen Informationen und Wissenswerten über einige soziale, religiöse und kulturelle Einrichtungen erfahren Besucher auf einem besonderen Stadtrundgang durch die Stadtteile Volkmarisdorf und Neustadt-Neuschönefeld am 22. September 2006. Der von der Arbeitsgruppe „Soziale Integration“ initiierte und von uns mitorganisierte Rundgang beginnt um 16 Uhr an der Kita Eisenbahnstraße 52.

## ◆ Weitere Veranstaltungen in Planung

Am 13. September wird es eine gemeinsame Beratung mit den Leiterinnen und Trägervertretern geben. Wir wollen unsere Projektanalyse auswerten und mögliche Schlussfolgerungen für die Projektarbeit bis Ende des Jahres und notwendige Unterstützung der Kitas darüber hinaus ziehen. Diese Projektanalyse wurde bereits am 14.07.06 den Mitgliedern der Steuerungsgruppe vorgestellt und lebhaft diskutiert.

„Zugewanderte Familien in Deutschland – ihre besonderen Lebensbedingungen und rechtliche Fragen“ wird das Thema einer Informationsveranstaltung am 04. Oktober im Rabet sein. In Gesprächen mit Erzieherinnen wurde deutlich, dass sie noch mehr Hintergrundinformationen über rechtliche und andere Fragen bezogen auf diese Familien erwerben möchten. Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung zu der wir eine Mitarbeiterin des Referats des Ausländerbeauftragten der Stadt Leipzig und eine Mitarbeiterin des Asylbewerberheims gewonnen haben.

## ◆ Tag der Offenen Tür am BBW und Stadtteilstfest „OST- Licht“

Wie im vergangenen Jahr fallen diese beiden Veranstaltungen auf den gleichen Tag – Am Samstag, 16. September präsentieren wir unser Projekt zum Tag der Offenen Tür des BBW Leipzig und unterstützen am Nachmittag den Mini- Marathon „Der Osten läuft“ im Rahmen des großen Stadtteilstfestes im Leipziger Osten. Ferner zeichnen wir uns mitverantwortlich für die Organisation und Durchführung eines Volleyballturniers.

Der nächste Infobrief erscheint am Montag, den 09. Oktober 2006.

Projekttipp des Monats: „Wie wohl ist dem, der dann und wann, sich etwas schönes dichten kann!“ (Wilhelm Busch)

😊 (Außer Infobriefe!)





### ◆ **Gemeinsame Beratung mit den Leiterinnen und Trägervertretern**

Am 13. September besprachen wir mit den Leiterinnen und Trägervertretern unsere Projektanalyse und diskutierten vor allem, welche Aufgaben weiterhin kita-extern begleitet werden müssen und wie Projekte generell optimal vorbereitet und umgesetzt werden können.

### ◆ **Gesprächsrunde mit Mitarbeiterinnen des Projektes „KiNET“ und des „Präventionsprojektes“ am 14. 09. 2006**

Zu einem interessanten Erfahrungsaustausch trafen wir uns in Dresden mit den Mitarbeiterinnen der Projekte „KiNET“ und dem „Präventionsprojekt“. Da das „Präventionsprojekt“ auch ähnliche Ziele wie die unserigen verfolgt, konnten neue Impulse für die weitere Arbeit aller Projekte gewonnen werden. Gesprächsgegenstand dieser Runde waren u. a. die Öffnung der Kita ins Gemeinwesen, Elternzusammenarbeit und die Schaffung von Begegnungsangeboten in den Kitas und im Stadtteil.

### ◆ **Das Forum Leipziger Osten am 15. 09. 2006**

Ein Schwerpunkt des Forums war die Fragestellung, wo stehen die Projekte und wie ist ihre Ausrichtung. Wir stellten die wichtigsten Arbeitsschwerpunkte und unsere Projekterfahrungen dar. Als neue Zielformulierung erläuterten wir die modellhafte Entwicklung einer Kita zu einem Familienzentrum.

### ◆ **Rückblick auf „Das Spätsommerfest im Leipziger Osten- Ostlicht“ am 16.09. 2006**

Im Rahmen der Kulturwochen bereiten wir mit vielen Akteuren das Stadtteilstfest um den Freizeittreff „Rabet“ vor und gestalten es mit. Wir organisierten an diesem Tag ein Volleyballturnier, an dem Spieler/innen verschiedener Nationalitäten (Polen, Tschechien, Syrien, Deutschland, Lybien) teilnahmen. Darüber hinaus gelang es uns, Erzieherinnen und eine Leiterin für die Teilnahme am „Mini- Marathon“ zu gewinnen. Dieses Stadtteilstfest war ein weiterer Schritt für die Öffnung der Kita in das Stadtteilleben.

### ◆ **Interkultureller Stadtteilrundgang am 22. 09. 2006**

Seit Ende April bereiteten wir mit zwei Erzieherinnen und mit verschiedenen Akteuren den interkulturellen Stadtteilrundgang vor. Der Rundgang startete in der Kita Eisenbahnstraße. Hier stellten die Erzieherinnen die Kita und wir unser Projekt vor. Eltern der Kita boten Köstlichkeiten aus ihrer Heimat an. Weitere soziale, kulturelle und religiöse Einrichtungen wurden anschließend besucht und vorgestellt.

### ◆ **Teilnahme an der E&C – Bilanzkonferenz am 25. /26. 09. 2006 in Leipzig**

Die „Entwicklung und Chancen junger Menschen in sozialen Brennpunkten“ wurden auf dieser Tagung diskutiert. Wie schon durch unsere Teilnahme auf einigen vorangegangenen E&C - Tagungen informierten wir uns über unterschiedliche Entwicklungen, perspektivische Aufgaben und kamen mit Fachleuten aus ganz Deutschland ins Gespräch.

### **Der nächste Infobrief erscheint am Montag, den 06. November 2006.**

Projekttipp des Monats: 15 Infobriefe – 15 mal Infos für Sie – Wir bleiben dran! 😊





◆ **„Zugewanderte Familien in Deutschland– Ihre Lebensbedingungen und rechtliche Fragen“**

So lautete der Titel eine Informationsveranstaltung am 04. Oktober im Freizeittreff Rabet, die wir organisiert haben. Frau Bran vom Referat des Ausländerbeauftragten und Frau Akhtar Khawari von der RAA Leipzig informierten über die rechtlichen Rahmenbedingungen für hier lebenden Migrantenfamilien und ihre besonderen Lebensumstände. Die 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, ihre Fragen zum Thema los zu werden.

◆ **3. Treffen der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“**

Am 09. Oktober diskutierten und erläuterten wir mit den für Öffentlichkeitsarbeit verantwortlichen Erzieherinnen die Möglichkeiten der externen Öffentlichkeitsarbeit. In Auswertung der bisherigen drei Treffen sehen die Erzieherinnen die Notwendigkeit, diese Arbeitsgruppe fortzuführen. Dabei geht es ihnen um den Ausbau ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten im Interesse einer noch wirkungsvolleren internen und externen Wahrnehmung ihrer Kitas.

◆ **Vorstellung unseres Projektes bei der „Leipzig Akademie“**

Bei einem Workshop der „Leipzig Akademie“ zur Stadtentwicklung stellten wir am 12. Oktober unser Projekt im Zusammenhang mit dem integrierten Konzept der Stadtteilentwicklung des Leipziger Ostens vor.

◆ **Orientierungshilfe „Früherkennung familiärer Problemlagen“ stößt auf vielfach positive Resonanz**

Durch die aktuellen Diskussionen um das Thema „Frühwarnsysteme“ wuchs das Interesse an der von uns im Jahr 2004 erarbeiteten „Orientierungshilfe zur Früherkennung familiärer Problemlagen für Erzieherinnen in Kindertagesstätten“. Inzwischen wurde diese in einer bearbeiteten Auflage für Dresden und Straußberg gedruckt und verteilt. Die positive Resonanz überzeugte uns, die Orientierungshilfe auch einer Mitarbeiterin des Sächsischen Staatsministeriums für Gesundheit und Soziales vorzustellen. Auch hier erhielten wir eine sehr gute Rückmeldung über unsere „gut strukturierte“ und „bodenständige“ Arbeit. Am 01.11. präsentierten wir unser Projekt auf der Fachtagung „Besser miteinander – Familienbildung vernetzt sich“. Wir stellten die Orientierungshilfe Kolleginnen und Kollegen aus anderen sächsischen Städten vor und erläuterten neben der Entstehung auch die Möglichkeiten der Vervielfältigung und des Einarbeitens eines städtespezifischen Beratungsangebotes als Anhang in das Material.

◆ **Vorbereitung des Workshops „Elternzusammenarbeit – Pflicht und Kür“**

Derzeit bereiten wir einen Workshop für Erzieherinnen zum o. g. Thema vor. Dieser wird am Samstag 25. 11. im Freizeittreff Rabet statt finden. Wir wollen gemeinsam mit den Erzieherinnen Pflicht- und Kurelemente der Elternzusammenarbeit herausarbeiten und „trainieren“.

◆ **Kita im Umbau – Aus dem „Leben einer Baustelle“**

Auch wir sollten wegen des Einbaus neuer Fenster in unserem Beratungsbüro in der Kita Eisenbahnstr. 52 vorübergehend einen anderen Raum nutzen. ... aber es kam anders.

Der nächste (und hoffentlich nicht letzte) Infobrief erscheint am Montag, den 04. Dezember 2006. Spruch des Monats: „Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt“ (Albert Schweitzer)





## ◆ Arbeitsgruppe „Elternzusammenarbeit“

Im Mittelpunkt des dritten Treffens der Arbeitsgruppe „Eltern- Zusammen- Arbeit“ am 15. November stand das Thema Beschwerdemanagement. Der Bedarf des fachlichen Austauschs wird von den Erzieherinnen bestätigt, so dass sie eine Fortsetzung der Arbeitsgruppe wünschen.

## ◆ Workshop „Elternzusammenarbeit – Pflicht und Kür“ am Samstag 25. November

Mit einem Video der „Carmen- Kür“ von Katarina Witt eröffneten wir unseren Workshop zum Thema „Elternzusammenarbeit- Pflicht und Kür“. Im Laufe des Samstagvormittages kamen wir immer wieder auf den bildhaften Vergleich zwischen Elternezusammenarbeit und Eiskunstlauf zurück. Die 13 Erzieherinnen aus 4 verschiedenen Kitas diskutierten mit unseren Mitgestaltern, einer Erzieherin einer Grünauer Kita der Fröbel gGmbH und dem Geschäftsführer des FAIRbund e. V., was Pflicht ist und wie die Kür gestaltet werden kann. Alle fanden, dass es eine gelungene Veranstaltung war. Der Workshop endete mit dem Bewusstsein, wie wertvoll der Austausch zwischen Erzieherinnen verschiedener Kitas und Träger ist. Eine Neuauflage des Themas mit anderen Einrichtungen ist natürlich möglich.

## ◆ Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Interkulturelle Pädagogik“

Am 29. November gestalteten wir eine Veranstaltung zum o. g. Thema im Rahmen des Fortbildungsprogramms unseres Trägers. Einmal mehr ist uns dabei bewusst geworden, welche vielfältigen Erfahrungen wir auch zu diesem Thema in unserer Projektarbeit gewonnen haben. Diese gilt es nun auch an andere Einrichtungen über den Leipziger Osten hinaus weiterzugeben, wie es unser Projektauftrag vorsieht.

## ◆ Steuerungsgruppe am 11. Dezember

Unsere Steuerungsgruppe trifft sich in diesem Jahr zum dritten Mal im Jugendamt, um bei entsprechenden Signalen durch die verantwortlichen Entscheidungsträger zur Weiterführung des Projektes eine inhaltliche und fachliche Zielschärfung der Aufgaben des Projektes gesichert zu wissen.

## ◆ Vorweihnachtliches Treffen der Elterbeiräte

Ebenfalls am Montag, 11. Dezember, treffen sich die Elternbeiräte der Projektkitas zu einem schon traditionellen, gemütlichen vorweihnachtlichen Treffen. Wir werden uns mit ihnen darüber austauschen, was in den letzten Monaten gut gelaufen ist und welche kurz -und mittelfristigen Ziele es umzusetzen gilt.

## ◆ Adventsgrüße

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern unseres Infobriefes eine besinnliche und angenehme Advents- und Weihnachtszeit.

Der nächste Infobrief erscheint am ... .. wir sagen Bescheid.

Spruch des Monats: „Eine Schlucht überwindet man nicht in zwei Sprüngen.“ (Chinesisches Sprichwort)





### ◆ Neujahrsgrüße

Allen Leserinnen und Lesern unseres Infobriefes wünschen wir ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2007. Wir freuen uns auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit in den nächsten Monaten, denn...

### ◆ ... wir behalten die Kitas im Blick

Bis Ende Juni dieses Jahres werden wir unsere Projektarbeit fortführen. Wir setzen uns dafür ein, dass über den Projektzeitraum von „Kitas im Blick“ hinaus, die Früchte unserer gemeinsamen Arbeit zum Tragen kommen und auch in Zukunft die Kitas „nicht aus den Augen verloren werden“.

### ◆ Was haben wir gemeinsam mit den Kitas vor:

- In erster Linie werden wir die bisherigen Projektaufgaben fortsetzen, dazu gehört neben der Beratung von Familien z. B. auch die Fortführung der beiden Arbeitsgruppen mit den Erzieherinnen zu den Themen „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Elternzusammenarbeit“.
- Im Moment überarbeiten wir die „Orientierungshilfe zur Früherkennung familiärer Problemlagen“. Wir wollen so den Anfragen nachkommen, die Orientierungshilfe in Leipzig und in anderen Städten zu verbreiten.
- Weiterhin begleiten wir die Elternbeiräte mit dem Ziel, dass die gute Arbeit und das sich entwickelnde Netzwerk der Elternbeiräte weiter verfestigt und ausgebaut wird.
- Geplant ist ein gemeinsamer Workshop mit Erzieherinnen, Leiterinnen und Eltern/ Elternbeiräten, der auf den Infoveranstaltungen und Workshops des vergangenen Jahres zum Themenkreis „Zusammenarbeit mit Eltern/ Familien“ aufbaut.
- In wenigen Wochen wird es unseren „Rückblick auf das dritte Projektjahr 2006“ geben.
- Anknüpfend an die umfangreiche Projektanalyse vom Juli 2006 und unsere Jahresrückblicke 2004 - 2006 werden wir eine Abschlussdokumentation zum Projekt erstellen.

Spruch des Monats: „Warum haben wir zwei Ohren und nur einen Mund? Weil wir doppelt soviel zuhören, wie reden sollten.“ (Verfasser unbekannt)

Der nächste Infobrief erscheint am 05.02.2007.





### ◆ **Mitgestaltung der Arbeitsgruppe „Bilinguales Lernen“ am 18. Januar**

Auf Wunsch der Erzieherinnen gestalten wir gemeinsam mit einer türkischen Erzieherin und einer irakischen Sprachmittlerin diese Arbeitsgruppe. Thema des Treffens war „Das Leben in der islamischen Kultur und der sprachliche und kulturelle Übergang nach Deutschland“. Bei orientalischem Tee, Gebäck und Musik erläuterten wir die Begriffe „Kultur“ und „kulturelle Identität“. Besonders beeindruckend waren dabei die Berichte über die persönlichen Erfahrungen und Sichtweisen der Mitgestalter(innen) zu ihrer kulturellen Identität.

### ◆ **Ein Elternnachmittag in fünf verschiedenen Sprachen**

Einen sehr gelungenen Elternnachmittag organisierten eine Erzieherin und ein Erzieher einer Kindergartengruppe der Kita Eisenbahnstr. 52, in der Kinder aus verschiedenen Nationen vertreten sind. Um allen Eltern inhaltliche und organisatorische Informationen verständlich zu vermitteln, wurden 3 Kolleginnen aus der Kita und ein Kollege von „Kitas im Blick“ als Dolmetscher „eingesetzt“. Neben Deutsch wurde auf diesem Elternnachmittag auch arabisch, russisch, türkisch und kurdisch gesprochen. Das war eine große Unterstützung für die Erzieher(in) und die Eltern, da es durch die Überwindung der Sprachbarrieren zu einem nutzbringenden Informationsaustausch kam.

### ◆ **Arbeitsgruppe mit Erzieherinnen zur „Öffentlichkeitsarbeit“**

Das praktische Gestalten eines Plakates oder Aushang stand am 29. Januar im Mittelpunkt des 4. Treffens mit den für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlichen Erzieherinnen. Viele Tipps wurden dabei von einer Fachfrau aus der Werbebranche eingebracht. Da diese eine Tochter im Kindergartenalter hat, konnte sie ihre eigenen Erfahrungen aus Elternsicht zur Öffentlichkeitsarbeit in der Kita mit einfließen lassen. Das nächste Treffen mit den Erzieherinnen ist für den 16. April geplant.

### ◆ **Arbeitsgruppe mit Erzieherinnen zur „Eltern- Zusammen-Arbeit“**

Das 4. Treffen dieser Arbeitsgruppe ist am Mittwoch, 07. Februar. Die Erzieherinnen haben das Thema „Zusammenarbeit mit ASD und Familienhelfer/innen“ ausgewählt. Wir sind erfreut, dass eine Mitarbeiterin des Jugendamtes unsere Arbeitsgruppe bereichert, um Erfahrungen auszutauschen und Fragen zu beantworten.

### ◆ **4. Leipziger Bildungsfest am 1. Mai 2007**

Durch die Teilnahme am ersten Treffen der Vorbereitungsgruppe erklärten wir uns bereit, auch das 4. Bildungsfest entsprechend den Projektmöglichkeiten mit zu organisieren.

Der nächste Infobrief erscheint am 05. 03. 2007.

Spruch des Monats: „Ballspielen in der Kindheit kann zu weltmeisterlichen Ehren führen... Wenn nicht jetzt, wann dann...“ 😊





◆ **20. Ausgabe unseres Infobriefes**

Vor 19 Ausgaben waren wir uns der Wirkung unseres Infobriefes nicht so bewusst. Wir bekamen aber bald von Ihnen reflektiert, dass Sie diese Art der kontinuierlichen Kurzinformation sehr begrüßen. Nun also das kleine Jubiläum der 20. Ausgabe.

**Ach so:** Am 1. März besteht unser Projekt drei Jahre.

◆ **Ausschreibung für den Präventionspreis der Deutschen Liga für das Kind**

Mit unserer Bewerbung beteiligen wir uns an der Ausschreibung für den Präventionspreis „Frühe Kindheit 2007 – Kindeswohl und Elternverantwortung“. Über 7 Seiten stellten wir unsere Projektaufgaben und Zielstellungen sowie bisherige Ergebnisse vor.

◆ **Teilnahme an Dienstberatungen der Leiterinnen der Kitas des Jugendamtes**

Ein wichtiges Ergebnis unserer Projektarbeit ist die 2004 erarbeitete „Orientierungshilfe zur Früherkennung familiärer Problemlagen für Erzieherinnen und Erzieher“. Nachdem wir diese in den vergangenen Wochen überarbeitet und ergänzt haben, stellen wir sie nun den Leiterinnen der städtischen Kitas in ihren Dienstberatungen vor. Somit gehen wir einen weiteren Schritt zur Verfestigung der Projektergebnisse über die Projektkitas hinaus.

◆ **Treffen der Elternbeiräte**

Am 12. März haben wir Vertreter/innen der Elternbeiräte eingeladen zu einem gemeinsamen treffen. Wir möchten mit ihnen besprechen, welchen aktuellen und notwendigen Beratungsbedarf sie durch das Projekt sehen und wie stabil sie nach dem offiziellen Projektende auf der Basis vorhandener und gefestigter Strukturen agieren.

◆ **Interkultureller Stadtteilrundgang besonderer Art**

Zur Zeit bereiten wir mit den Akteuren des Leipziger Ostens einen interkulturellen Stadtteilrundgang für ca. 7 Führungskräfte aus verschiedensten Bereichen vor. Neben unserem Projekt werden auch andere Einrichtungen und Händler des Stadtteiles kennengelernt. Der Rundgang findet am 29.03.2007 zwischen 10:30-13:00 Uhr statt und ist eine Art Probe für den größeren Stadtteilrundgang im Rahmen der „Ostlichter Extra“.

Der nächste Infobrief erscheint am 02. April 2007.

Spruch des Monats: „Was lange währt, kann gut werden...“





◆ **Besuch von der Uni Göttingen am 16.März**

Im Rahmen von vergleichenden Untersuchungen zwischen Städten der BRD und deren Sozialräumen mit besonderem Entwicklungsbedarf berichteten wir einem Mitarbeiter der Uni Göttingen über unsere 3jährige Projektarbeit und Erfahrungen im Stadtteil.

◆ **Arbeitsgruppe mit Erzieherinnen zur „Öffentlichkeitsarbeit“**

Im Mittelpunkt des 5. Treffens dieser Arbeitsgruppe steht am 16.April die Zusammenarbeit mit Journalisten und Redakteuren. Zu diesem Treffen haben wir eine Journalistin und einen Journalisten eingeladen.

◆ **Arbeitsgruppe mit Erzieherinnen zur „Eltern-Zusammen-Arbeit“**

Auch mit dieser Arbeitsgruppe findet am 23. April das 5. Treffen statt. Auf Wunsch der Erzieherinnen wird das Thema lauten: Die Zusammenarbeit mit zugewanderten Familien und deren Einbeziehung in den Kita- Alltag.

◆ **„Up with People“ - das Internationale Bildungsprogramm im Leipziger Osten**

„Up with People“ ist ein Jugendprojekt, das Jugendlichen zwischen 19 und 29 Jahren die Teilnahme an einem globalen Bildungsprogramm bietet. Die Teilnehmer/-innen haben während ihrer fünfeinhalb Monate dauernden Weltreise die Möglichkeit, sich zu „Weltbürgern“ zu entwickeln. Dabei engagieren sie sich in sozialen Projekten und lernen verschiedene Kulturen kennen. Im Rahmen der „Up With People“ - Aktionstage (18./19. April) , die wir seit Dezember mit den anderen Partnern des Stadtteils vorbereiteten, erwarten wir 6 Jugendliche aus verschiedenen Ländern. Wir werden unsere Projektarbeit vorstellen und darüber hinaus beteiligen sich die Jugendlichen an Aktivitäten in den Kitas Wurzner Straße 122 und Eisenbahn Straße 52. Unter dem Projekttitel „Kindersprachen- Sprachvielfalt“ werden die Jugendlichen den Kita- Alltag mit seiner Sprachvielfalt kennenlernen sowie gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen verschiedene Aktionen durchführen.

◆ **Teilnahme am Kita-Symposium des Didacta Verbandes e.V. und des Jugendamtes**

Durch die Teilnahme am Kita- Symposium zum Thema „Bildung von Anfang an“ am 23.03.2007 während der Leipziger Buchmesse konnten wir viele fachlichen Impulse für unsere weitere Arbeit und die der Kitas mitnehmen.

Der nächste Infobrief erscheint am 07.Mai 2007.

Spruch des Monats: „ Schatten, die auf unser Leben fallen, sind nicht anderes als ein sicheres Zeichen dafür, dass es irgendwo ein Licht geben muß, das es sich lohnt zu suchen“





## ◆ **Arbeitsgruppen „Elternzusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit“**

Am 16. und 23. April fanden die letzten Treffen der jeweiligen Arbeitsgruppe statt. Als Ergebnis nahmen die Erzieherinnen viele Impulse und Anregungen für ihre Arbeit mit. Sie lobten die fachliche Begleitung durch die ProjektmitarbeiterIn und die Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs untereinander. Eine Weiterführung der beiden Arbeitsgruppen wurde den Erzieherinnen empfohlen.

## ◆ **Die Projekt-Kitas öffnen sich für das Bildungsprogramm „Up- With- People“ am 18./19. April**

An diesen zwei Tagen öffneten sich die Kitas Eisenbahnstraße 52, Wurzener Straße 122 und Konradstraße 70/72 für fünf Jugendliche aus Brasilien, USA, Japan, Neuseeland und Deutschland. Neben der Vorstellung unserer Projektarbeit lernten sie den Kita - Alltag kennen und gestalteten ihn mit landestypischen Aktivitäten, wie z. B. brasilianischen Spielen, Origami und Geschichten auf englisch. Die Kinder freuten sich sehr über ihre Gäste und stellten ihr extra für sie vorbereitetes Programm vor. Für die Kitas war die Aktion ein weiterer Schritt in Richtung der Entwicklung zu offenen Kommunikationszentren.

## ◆ **Besuch von TeilnehmerInnen des europäischen Bürger- und Städtetages am 26.04.07**

Zu dem o.g. Termin stellten wir den Fachkräften aus dem Bereich der Stadtentwicklung- und planung unsere 3-jährige Projektarbeit und Erfahrungen im Stadtteil dar.

## ◆ **Besuch des Familienzentrums „Färberhof“ in Stendal**

Am 14.05.07 werden wir zusammen mit der Leiterin einer Projektkita das Familienzentrum in Stendal besuchen und dessen Arbeit kennenlernen. Diese Konsultation dient u.a. auch der Vorbereitung einer Fachtagung.

## ◆ **Das Familienspielefest am 02.06.07**

Zur Zeit bereiten wir mit anderen Einrichtungen den Spiel- und Familientag aus Anlass des Internationalen Kindertages vor. An diesem Tag werden wir mit den Projekten „Dialog“, „Stadteilakzente“ der Heilig-Kreuz-Kirche und der Programmreferentin des USA-Generalkonsulats ein Auftaktspiel und eine Malaktion unter Einbeziehung der Kitas durchführen.

## ◆ **Arbeit an unserer Abschlussdokumentation**

Seit einigen Wochen arbeiten wir intensiv an unserer Abschlussdokumentation. Diese umfasst die in unserer Projektarbeit gemachten Erfahrungen und Ergebnisse sowie notwendige fachliche Schlussfolgerungen.

## ◆ **Fachtagung „Familienzentren in Leipzig – Begegnungs- und Bildungsorte für die Zukunft“**

Auf Initiative des Projektträgers BBW findet am 6. Juni diese Fachtagung statt, zu der auch der Caritasverband Leipzig e.V. und FAIRbund e.V. einladen.

Der nächste Infobrief erscheint am 04. Juni. 2007.

Spruch des Monats: „Nichts ist so stark wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“ (unbekannt)





◆ **Rückblicke...**

...auf unsere Einblicke – Ausblicke. Wir hoffen, Sie mit unseren Infobriefen stets aktuell informiert zu haben. Die Auswahl der darzustellenden Inhalte war nicht immer einfach – ist doch vieles aus der Zusammenarbeit besonders mit den Kitas darstellenswert. Diese Art der Informationen war für uns ein wertvoller Weg nach Außen und zu gleich Reflektion nach Innen.

◆ **Projektsteuerungsgruppe trifft sich am 18.Juni**

Zum letzten Mal trifft sich die o. g. Gruppe, um sich mit dem Projektteam über die umfangreiche Abschlussdokumentation zu verständigen und daraus fachpolitische Ziele für die weitere Arbeit mit und in den Kitas des Leipziger Ostens abzuleiten.

◆ **Konzeptentwicklung für Eröffnung des Gartens der Kita Konradstr. 70/72**

Seit Mai treffen wir uns mit den Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit der Kita und dem Quartiersmanager Volkmarsdorf in Vorbereitung der Eröffnung des umgebauten Gartens. Wir wollen gemeinsam ein Konzept erarbeiten, mit dem der Gartenumbau und die anschließende Eröffnung eine breite Öffentlichkeit erreicht. Gleichzeitig wird auf diese Weise eine neue Qualitätsstufe der Betreuung der Kinder in dieser Kita publiziert.

◆ **20. Forum Leipziger Osten „Forum unterwegs“**

Am 1. Juni nahmen wir im Freizeittreff Rabat zum 10.Mal am Forum Leipziger Osten teil. Im Rahmen dieses Forums fand ein Rundgang zu ausgewählten aktuellen Handlungsschwerpunkten im Wohngebiet statt. Unser Projekt war eine der empfohlenen Stationen für die Besucher aus den verschiedensten Bereichen.

◆ **Stadtteilrundgang „Entdecke die Vielfalt“**

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Integration des Leipziger Ostens bereiten wir seit April mit Mitgliedern dieser Gruppe einen Stadtteilrundgang vor. Kulturelle, religiöse Einrichtungen und Händler im Stadtteil werden kennengelernt. Der Rundgang findet am 15.06.2007 um 16:00 Uhr statt und dauert ca. zwei Stunden. Parallel zu diesem Rundgang spielen Musiker unterschiedlicher Nationen und Kulturen auf der Eisenbahnstrasse Livemusik.

**Mit diesem letzten Infobrief verabschieden wir uns als Projektteam von Ihnen. Mit ALLEN erlebten wir eine fachliche, von gegenseitiger Akzeptanz geprägte Zusammenarbeit.**

**„Kitas im Blick“ war mehr als ein Auftrag.**

"Nenne dich nicht arm, wenn deine Träume nicht in Erfüllung gehen, wirklich arm ist nur der, der nie geträumt hat".  
(Marie von Ebner-Eschenbah)

